



Auf dem Zweiten Bildungsweg zur Allgemeinen Hochschulreife

Die bayerischen Kollegs
und Abendgymnasien





Vorwort	4
Eine attraktive Chance – die Gymnasien des Zweiten Bildungswegs	5
Die Kollegs in Bayern	6
• Zielsetzung, Zielgruppe und Zulassungsvoraussetzungen	6
• Das Profil der Kollegs	8
• Der Bildungsweg an den Kollegs	10
• Stundentafeln am Kolleg	12
• Die Abschlussprüfung: das Abitur	14
• Die Standorte der Kollegs in Bayern	18
• Weitere Informationen	19



Die Abendgymnasien in Bayern

- Zielsetzung, Zielgruppe und Zulassungsvoraussetzungen 22
- Das Profil der Abendgymnasien 22
- Der Bildungsweg an den Abendgymnasien 24
- Ein besonderes Angebot: Online-Lernen von zu Hause 25
- Stundentafeln am Abendgymnasium 26
- Die Abschlussprüfung: das Abitur 27
- Die Standorte der Abendgymnasien in Bayern 30
- Weitere Informationen 31



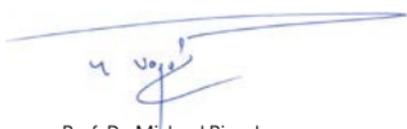
Sehr geehrte Damen und Herren,

das differenzierte Schulsystem in Bayern steht für eine große Bandbreite begabungsgerechter Bildungsgänge und bietet dabei auch vielseitige Wege der Weiterbildung. Die Gymnasien des Zweiten Bildungsweges ermöglichen die Weiterqualifikation zur Allgemeinen Hochschulreife und leisten damit einen bedeutenden Beitrag zur Durchlässigkeit im bayerischen Schulsystem.

Das Bildungsangebot an Abendgymnasien und Kollegs ist speziell für Schülerinnen und Schüler konzipiert, die nach einer Berufsausbildung oder mit entsprechender Berufserfahrung ihr volles Potential ausschöpfen wollen und den Weg zu einem Hochschul- oder Universitätsstudium suchen. Auch für Menschen mit Migrationshintergrund leisten die Gymnasien des Zweiten Bildungsweges mit Angeboten der Sprachförderung einen Beitrag zur Teilhabegerechtigkeit. Das Online-Gymnasium Bayern macht ein besonderes Angebot zur Inklusion von Menschen mit Erkrankungen oder Handicaps.

Wir hoffen, dass Ihnen diese Broschüre wertvolle Hinweise zur Planung Ihres weiteren Bildungsweges bietet, und wünschen Ihnen für diesen Weg alles Gute und viel Erfolg!

München, im Dezember 2022



Prof. Dr. Michael Piazolo
Bayerischer Staatsminister für
Unterricht und Kultus



Anna Stolz
Staatssekretärin im Bayerischen Staatsministerium für
Unterricht und Kultus

Eine attraktive Chance – die Gymnasien des Zweiten Bildungswegs



„Dieses Jahr mache ich mein Abitur. Demnach habe ich bereits mehr als drei Jahre am Abendgymnasium hinter mir und ich muss gestehen, ich bin nicht nur stolz auf mich, diesen Schritt gewagt und bis zum Ende gebracht zu haben, sondern auch etwas traurig, dass die Zeit am Abendgymnasium nun zu Ende geht.“



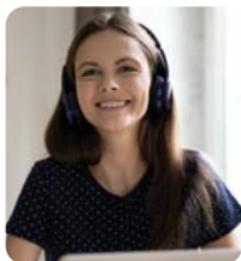
„Nun nach knapp zwanzig Jahren setz' ich mich freiwillig noch mal auf die Schulbank ... Unglaublich, aber wahr! Ich kann nur sagen: mir gibt es ein wundervolles Gefühl, in einer solchen Atmosphäre lernen zu dürfen.“



„Der Besuch des Kollegs lohnt sich auf alle Fälle! Mit dem richtigen Willen und viel Leidenschaft kann man alles schaffen, auch wenn es zwischendurch einmal hart wird. Die Förderkurse und Unterstützung durch die Lehrkräfte sind super.“



„Am Abendgymnasium bringe ich meine unterbrochene Schullaufbahn zu Ende: Ich habe meine Leistungsfähigkeit wiederentdeckt und richtig Spaß an der Schule. Danach geht es an die Uni.“



„Auf Grund meiner Erkrankung kann ich nicht am Präsenzunterricht teilnehmen: Am Online-Abendgymnasium lerne ich zu Hause und habe in den letzten beiden Jahren neues Selbstbewusstsein entwickelt: Ganz neue Perspektiven eröffnen sich. Jetzt plane ich ein Fernstudium.“

Zielsetzung, Zielgruppe und Zulassungsvoraussetzungen

Die Kollegs führen Erwachsene mit Berufserfahrung in der Regel in drei Jahren zum Abitur und damit zur Allgemeinen Hochschulreife. Sie bauen auf dem Mittleren Schulabschluss auf. Junge Erwachsene, die keinen Mittleren Schulabschluss erworben haben, treten über den Vorkurs in das Kolleg ein; in diesem Fall dauert die Ausbildung am Kolleg vier Jahre.

Zielsetzung

Der Bildungsgang der Kollegs orientiert sich an der Oberstufe des bayerischen Gymnasiums. Wie die bayerischen Gymnasien bereiten die Kollegs ihre Schülerinnen und Schüler auf ein Hochschulstudium vor. Der Bildungsabschluss am Kolleg ist das **Abitur und damit die Allgemeine Hochschulreife**.

Die Kollegs öffnen ihren Schülerinnen und Schülern dadurch den Zugang zu allen Studiengängen an allen Hochschulen und Universitäten. Deshalb steht auch hier die Vermittlung der breiten und vertieften Allgemeinbildung und der allgemeinen Studierfähigkeit im Mittelpunkt. Deutsch, Mathematik und zwei Fremdsprachen bilden daher die Schwerpunkte des Unterrichtsangebots.

Zielgruppe

Das Kolleg ist die richtige Schulart für Sie, wenn Sie nach Ihrem ersten Bildungsweg

- auf der Suche nach einer **neuen beruflichen Orientierung** sind,
- eine **akademische Qualifikation** anstreben,
- **Freude an Bildung** und **Spaß am Lernen** haben,
- eine hohe **Lernmotivation** und **Ausdauer** mitbringen.

Der Unterricht findet überwiegend zwischen 8 Uhr und 13 Uhr statt. Nebenbei einer geregelten Arbeitstätigkeit nachzugehen, ist nicht möglich: Schülerinnen und Schüler des Kollegs dürfen während des Kollegbesuchs keine vollberufliche Tätigkeit ausüben.

Zulassungsvoraussetzungen

Voraussetzung für die Aufnahme in das Kolleg ist immer eine **abgeschlossene Berufsausbildung** oder eine **mindestens zwei-jährige Berufstätigkeit**.



Dabei gilt:

- Die Führung eines Familienhaushaltes ist einer Berufstätigkeit gleichgestellt.
- Wehr- und Zivildienstzeiten, Zeiten des Entwicklungsdienstes, des Freiwilligen Sozialen oder Ökologischen Jahres sowie nachgewiesener Arbeitslosigkeit können angerechnet werden.

Je nach Vorbildung und Alter kann das Abitur am Kolleg nach einer **Ausbildungsdauer** von vier, drei oder zwei Jahren abgelegt werden:

- In den **Vorkurs** können Sie **ohne Mittleren Schulabschluss** aufgenommen werden, wenn Sie **mindestens 17 Jahre** alt sind. Ihre Gesamtausbildungsdauer beträgt dann **4 Jahre**.
- In die **Jahrgangsstufe I** können Sie aufgenommen werden, wenn Sie im Schuljahr der Anmeldung **mindestens 18 Jahre** alt sind sowie einen **Mittleren Schulabschluss** erworben haben oder den **Vorkurs** erfolgreich durchlaufen haben oder eine **Aufnahmeprüfung** erfolgreich abgelegt haben. Ihre Gesamtausbildungsdauer beträgt dann **3 Jahre**.
- In die **Jahrgangsstufe II** können Sie aufgenommen werden, wenn Sie im Schuljahr der Anmeldung **mindestens 18 Jahre** alt sind *und* in einer **Aufnahmeprüfung** den Wissensstand der gesamten Jahrgangsstufe I nachweisen (unter anderem Kenntnisse in einer zweiten Fremdsprache). Ihre Gesamtausbildungsdauer beträgt dann **2 Jahre**.

Eine **Probezeit** dient dazu, dass Sie Klarheit darüber gewinnen, ob Sie den richtigen Weg gewählt haben und über die erforderliche Eignung verfügen.

Breite und vertiefte Allgemeinbildung

Die Schülerinnen und Schüler der Kollegs kommen mit unterschiedlichem Vorwissen und verschiedenen Voraussetzungen an die Schule und werden gemeinsam Schritt für Schritt an das Bildungsziel der breiten und vertieften Allgemeinbildung herangeführt. Arbeits- und Lernmethoden werden intensiv trainiert.

In den **Vorkursen** wird den Schülerinnen und Schülern ein breites gemeinsames Fächerprogramm angeboten: Deutsch, Mathematik, Englisch bzw. Latein, Physik, Chemie, Biologie, Geschichte, Politik und Gesellschaft sowie Geographie.

In der **Jahrgangsstufe I** wird das Fächerprogramm durch das Erlernen einer zweiten Fremdsprache (Englisch, Französisch, Griechisch, Latein, Russisch, Spanisch) erweitert: Das Angebot hängt dabei von den Schwerpunktsetzungen der jeweiligen Schule ab. Dazu kommen die Fächer Religionslehre bzw. Ethik, Wirtschaft und Recht sowie ggf. die spät beginnende Informatik.

In Vorkurs und Jahrgangsstufe I wird nach eigens für die Kollegs entwickelten Lehrplänen unterrichtet, über deren Inhalte Sie sich unter folgendem Link informieren können:

» www.isb.bayern.de/gymnasium/uebersicht/abendgymnasium_kollegs/

Studierfähigkeit und Methodenkompetenz

Der Unterricht in der Qualifikationsphase (Jahrgangsstufen II und III) bereitet Sie in besonderer Weise auf den **Erwerb der Allgemeinen Hochschulreife** vor. Der Unterricht folgt daher den Lehrplänen, die auch am Gymnasium gelten. Aufgrund ihrer besonderen Bedeutung für die Bildungsziele stehen Deutsch und Mathematik im Zentrum eines breiten Fächerspektrums.

Zur Vertiefung der **methodischen Voraussetzungen** werden die erforderlichen wissenschaftlichen Arbeitstechniken intensiv trainiert:

- In der **Einführungsphase** (Jahrgangsstufe I) stellt die **Wissenschaftswoche** das wissenschaftspropädeutische und fächerübergreifende Arbeiten in den Mittelpunkt.

- In der **Qualifikationsphase** fertigen Sie im **Wissenschaftspropädeutischen Seminar** (W-Seminar) eine Seminararbeit an und werden dadurch an die Arbeitsweisen in Hochschulen bzw. Universitäten herangeführt.

Neben der **Methodenkompetenz** wie dem selbstständigen Erarbeiten, Präsentieren und der überzeugenden Darbietung von fachlichen Inhalten fördert der Unterricht an den Kollegs auch die **Entwicklung sozialer und personaler Kompetenzen**.

Zudem lernen Sie, **digitale Medien** fach- und sachgerecht einzusetzen, erweitern Ihre Kompetenzen und reflektieren den Umgang mit digitalen Medien in einer digitalen Welt.

Individuelle Profilbildung und Persönlichkeitsbildung

Über den Pflichtunterricht hinaus können Sie Ihren persönlichen Neigungen und Interessen entsprechende Wahlangebote belegen und z. B. im künstlerisch-kreativen oder sportlichen Bereich **individuelle Schwerpunkte** setzen.

In der Qualifikationsphase wählen Sie ein **Leistungsfach** und ein **W-Seminar** aus dem Angebot der Schule, entscheiden sich zwischen **Wahlpflichtalternativen** und können darüber hinaus **weitere Fächer im Profildbereich** belegen.

Individuelle Förderung und Beratung

Fachliche und methodische Unterschiede in den Vorkenntnissen sollen mit **gezielten Fördermaßnahmen** ausgeglichen werden. Hierzu bestehen verschiedene Angebote:

- **Förderunterricht** im Fach Deutsch (insbesondere für Schülerinnen und Schüler, deren Muttersprache nicht Deutsch ist)
- **Intensivierungs- und Profilstunden** in Mathematik, den Fremdsprachen und den Naturwissenschaften (ggf. auch in der spät beginnenden Informatik)
- **Differenzierungsstunden** in Deutsch und Mathematik
- Training von **Arbeits- und Lerntechniken**
- Unterstützung und Begleitung durch **Tutorinnen und Tutoren**

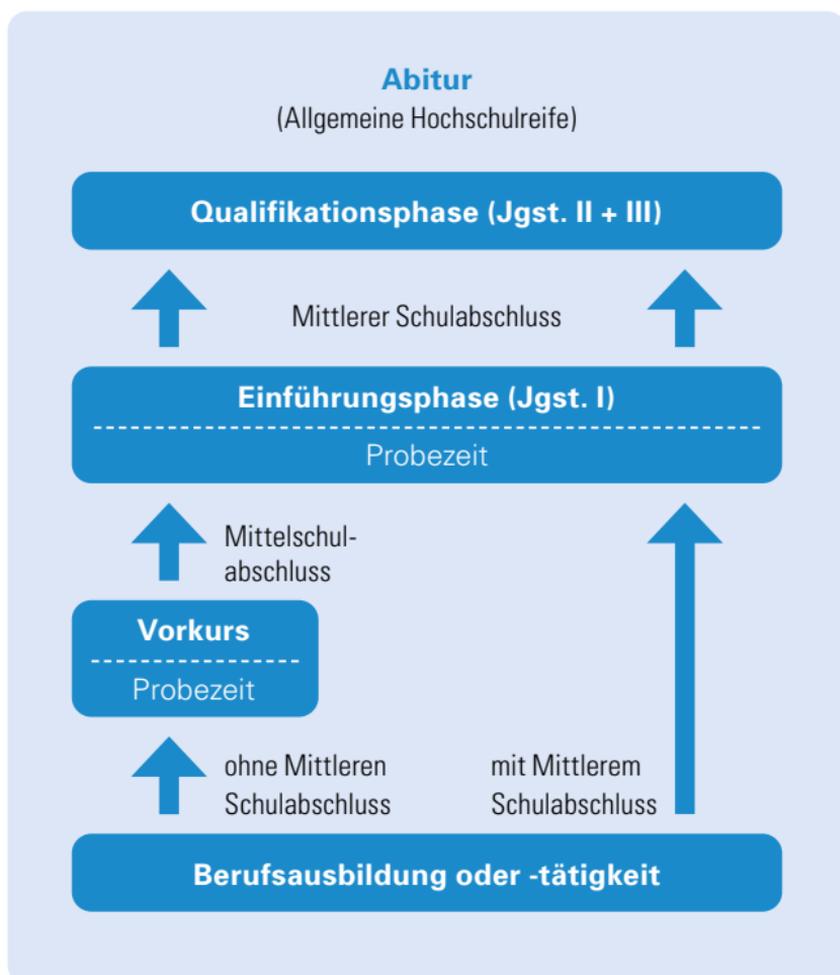
Darüber hinaus stehen **Beratungslehrkräfte, Schulpsychologinnen und Schulpsychologen** sowie ggf. auch **Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter** als Ansprechpersonen in ihrem jeweiligen Aufgabenbereich zur Verfügung.

Der Bildungsweg an den Kollegs

Von der Berufsausbildung zur Allgemeinen Hochschulreife – der Weg an den Kollegs

Der **Bildungsweg an den Kollegs** dauert in der Regel drei Schuljahre, bei Besuch des Vorkurses vier Schuljahre.

Im Vorkurs kann bei Vorliegen der entsprechenden Anforderungen der **Mittelschulabschluss** erworben werden. Der erfolgreiche Abschluss der Jahrgangsstufe I vermittelt den **Mittleren Schulabschluss**. Zudem sind die Schülerinnen und Schüler dann dazu berechtigt, in die Jahrgangsstufe II und somit in die **Qualifikationsphase** der Kollegs einzutreten.



Sondermodelle zum Vorkurs

Im Mittelpunkt des Vorkurses steht stets die Erarbeitung fachlicher und methodischer Grundlagen für den Unterricht in der Jahrgangsstufe I.

Am Bayernkolleg **Augsburg** findet der einjährige Vorkurs in zwei getrennten Halbjahren statt:

- Das 1. Halbjahr (Beginn im September) ist insbesondere für Bewerberinnen und Bewerber ohne Mittleren Schulabschluss gedacht. Im Mittelpunkt steht die gezielte Förderung in den Kernfächern Deutsch, Englisch und Mathematik.
- Für Bewerberinnen und Bewerber, die bereits einen Mittleren Schulabschluss erworben haben, besteht die Möglichkeit, nur das 2. Halbjahr (Beginn im Februar) zu besuchen.

An den Bayernkollegs **Augsburg und Schweinfurt** werden im Vorkurs und in Jahrgangsstufe I **Besondere Klassen** für Schülerinnen und Schüler angeboten, deren **Muttersprache nicht Deutsch** ist. Auch am Hermann-Kesten-Kolleg in Nürnberg wird ein Besonderer Vorkurs angeboten.

Sprachenfolgen

Die Kollegs vermitteln eine gymnasiale Bildung mit unterschiedlichen Sprachenfolgen:

Kolleg	1. Fremdsprache	2. Fremdsprache
Bayernkolleg Augsburg	Englisch	Französisch, Latein, Spanisch
Theresianum Bamberg	Englisch, Latein	Latein, Englisch
Städt. München-Kolleg	Englisch	Französisch, Latein
Städt. Hermann-Kesten-Kolleg Nürnberg	Englisch	Französisch, Latein, Spanisch
Bayernkolleg Schweinfurt	Englisch	Französisch, Latein, Russisch
Kolleg St. Matthias Wolftratshausen	Englisch, Latein	Französisch, Latein, Griechisch ¹

¹ Am Kolleg St. Matthias setzt Griechisch bereits im Vorkurs ein.

Die zweiten Fremdsprachen Französisch, Spanisch und Russisch können von den Kollegs auch als **neu einsetzende spät beginnende Fremdsprache** angeboten werden. Diese müssen dann zusätzlich zur ersten Fremdsprache bis zur Abiturprüfung belegt und in den Jahrgangsstufen I, II und III im Umfang von insgesamt 12 Wochenstunden besucht werden.

Stundentafel für den Vorkurs und die Jahrgangsstufe I

Pflichtfach	Vorkurs	geteilter Vorkurs		Jahrgangsstufe I
		1. Halbjahr	2. Halbjahr	
Religionslehre/Ethik	–	–	–	1
Deutsch	7	8	6	4
1. Fremdsprache (Englisch, Latein)	6	7	5	4
2. Fremdsprache (Englisch, Französisch, Griechisch, Latein, Russisch, Spanisch)	–	–	–	5
Mathematik	6	7	5	6
Physik	2	–	4	2
Chemie	2	–	4	3
Biologie	1	2	–	2
Spät beginnende Informatik	–	–	–	–
Geschichte	2	2	2	2
Politik und Gesellschaft	1	–	2	1
Geographie	1	2	–	1
Wirtschaft und Recht	–	–	–	1
Profilstunden	–	–	–	2 ¹
Summe	28	28	28	34
Intensivierung	+2 ²	+2 ²	+2 ²	+2 ²

¹ Die Profilstunden in Jahrgangsstufe I werden zur Stärkung der Fremdsprachen, der Naturwissenschaften oder der spät beginnenden Informatik verwendet.

² Mit Zustimmung des Schulträgers können bis zu zwei fakultative Intensivierungsstunden angeboten werden. Im Vorkurs bzw. im geteilten Vorkurs sollen diese in den Fächern Englisch bzw. Latein und Mathematik eingesetzt werden.

Alle Pflichtfächer sind Vorrückungsfächer. Kernfächer sind Deutsch, Mathematik, die Fremdsprachen und Physik.

Studentafel für die Qualifikationsphase in den Jahrgangsstufen II und III

Fach bzw. Fächergruppe	Kurshalbjahre und Wochenstunden			
	II/1	II/2	III/1	III/2
Pflichtbereich				
Religionslehre/Ethik	2	2	2	2
Deutsch ¹	4	4	4	4
Mathematik ¹	4	4	4	4
Geschichte	2	2	2	2
Politik und Gesellschaft	2	2	–	–
Wahlpflichtbereich				
Naturwissenschaft 1 (Biologie, Chemie, Physik)	3	3	3	3
Fremdsprache 1 (Englisch, Französisch, Griechisch, Latein, Russisch, Spanisch)	3	3	3	3
Fremdsprache 2 ⁴ (Englisch, Französisch, Griechisch, Latein, Russisch, Spanisch) <i>oder</i> Naturwissenschaft 2 (Biologie, Chemie, Physik) <i>oder</i> spät beginnende Informatik	3	3	3 ²	3 ²
Politik und Gesellschaft	–	–	2	2
Geographie oder Wirtschaft und Recht	2	2		
Profilbereich				
Leistungsfach	+2 ³	+2 ³	+2 ³	+2 ³
Wissenschaftspropädeutisches Seminar	2	2	2	–
Zwischensumme	29	29	27	25
Individuelle Profilbelegung ⁴	8 ⁵			
Profilstunden ⁶	2			
Summe der Halbjahreswochenstunden	120			

¹ In Jahrgangsstufe III können Differenzierungsstunden ohne eigenen Lehrplan zur gezielten Abiturvorbereitung eingerichtet werden.

² In Jahrgangsstufe III ist die zweite Naturwissenschaft (3-stündig) oder die spät beginnende Informatik (3-stündig) als Wahlpflichtfach weiterzuführen, sofern nicht in Jahrgangsstufe II der Vertiefungskurs Mathematik (2-stündig) gewählt wurde, oder die zweite Fremdsprache (3-stündig) als Wahlpflichtfach weiterzuführen, sofern nicht in Jahrgangsstufe II der Vertiefungskurs Deutsch (2-stündig) gewählt wurde. Für die in Jahrgangsstufe I gewählte neu einsetzende spät beginnende Fremdsprache besteht in Jahrgangsstufe III Belegungspflicht.

³ Leistungsfach aus dem Angebot der Schule. Das Leistungsfach wird 4- oder 5-stündig unterrichtet.

⁴ Es ist eine zweite fortgeführte Fremdsprache mindestens in Jahrgangsstufe II zu belegen, sofern nicht der Nachweis erbracht ist, dass in den Jahrgangsstufen 7 bis 10 an versetzungsrelevantem Unterricht in einer zweiten Fremdsprache an einer öffentlichen oder staatlich anerkannten allgemein bildenden Schule teilgenommen wurde und im Jahreszeugnis der 10. oder einer höheren Jahrgangsstufe in einem in diesen Jahrgangsstufen erteilten Abschlusszeugnis die zweite Fremdsprache mindestens mit Note „ausreichend“ bewertet wurde. Sofern die Belegungspflicht nicht im Rahmen der Wahlpflichtalternative Fremdsprache 2/Naturwissenschaft 2/spät beginnende Informatik erfolgt, ist diese im Rahmen der Profilbelegung zu berücksichtigen.

⁵ Im Falle der Belegung eines Vertiefungskurses Deutsch oder Mathematik als Wahlpflichtfach beträgt die individuelle Profilbelegung 10 Wochenstunden. In jedem Fall ist eine Belegung im Umfang von mindestens 4 Kurshalbjahren vorzunehmen.

⁶ Die Profilstunden dienen insbesondere der Stärkung der Fremdsprachen in Jahrgangsstufe II.

Die Qualifikationsphase gliedert sich wie an allen bayerischen Gymnasien in **vier Kurshalbjahre** (II/1 und II/2; III/1 und III/2), die den Schulhalbjahren entsprechen. Es wird nach Pflichtbereich, Wahlpflichtbereich und Profildbereich unterschieden.

Im Mittelpunkt stehen die **drei Fächer auf erhöhtem Anforderungsniveau** (eA):

- das vierstündige Fach **Deutsch**
- das vierstündige Fach **Mathematik**
- das aus dem Angebot der Schule wählbare **Leistungsfach**, das im Vergleich zum entsprechenden Fach auf grundlegendem Anforderungsniveau (gA) mit zwei zusätzlichen Wochenstunden unterrichtet wird.

Zudem werden die **Fremdsprachen bzw. Naturwissenschaften** besonders berücksichtigt.

Die Abschlussprüfung: das Abitur

Prüfungsfächer

Am Ende der Qualifikationsphase der Oberstufe legen die Schülerinnen und Schüler des Kollegs in **fünf Fächern** die Abiturprüfung ab.

Verpflichtende Abiturprüfungsfächer sind die drei Fächer auf erhöhtem Anforderungsniveau (eA) – also **Deutsch** und **Mathematik** (Ausnahme: Substitution, siehe weiter unten) und das **Leistungsfach** – sowie **zwei weitere Fächer** auf grundlegendem Anforderungsniveau (gA).

Unter dem Leistungsfach und den zwei weiteren Fächern müssen sich befinden:

- mindestens eine fortgeführte Fremdsprache **oder** eine Naturwissenschaft (Biologie, Chemie, Physik)
- mindestens ein gesellschaftswissenschaftliches Fach (Religionslehre bzw. Ethik, Geschichte, Politik und Gesellschaft, Geographie, Wirtschaft und Recht)
- ein weiteres Fach nach Wahl, z. B.
 - eine (weitere) Naturwissenschaft
 - spät beginnende Informatik
 - eine (weitere) Fremdsprache
 - ein weiteres gesellschaftswissenschaftliches Fach

Je nach Leistungsfachwahl und Belegung sind somit folgende individuelle Schwerpunksetzungen möglich:

- die Wahl von **zwei** Fremdsprachen
- die Wahl von **zwei** Naturwissenschaften
- die Wahl von spät beginnender Informatik **und** einer Naturwissenschaft
- die Wahl von **zwei** gesellschaftswissenschaftlichen Fächern

Substitution von Deutsch bzw. Mathematik

Deutsch kann als Abiturprüfungsfach ersetzt (substituiert) werden durch eine **Fremdsprache als Leistungsfach** (in diesem Fall: schriftliche Abiturprüfung verpflichtend) **und eine weitere fortgeführte Fremdsprache als Abiturprüfungsfach**.

Mathematik kann als Abiturprüfungsfach ersetzt (substituiert) werden durch eine **Naturwissenschaft als Leistungsfach** (in diesem Fall: schriftliche Abiturprüfung verpflichtend) **und eine weitere Naturwissenschaft als Abiturprüfungsfach**. Bei der Substitution von Mathematik ist zudem die Abiturprüfung in einer Fremdsprache verpflichtend.

Wenn die Substitutionsregel angewendet wird, wird die Abiturprüfung in zwei Fächern auf erhöhtem Anforderungsniveau (eA) und in drei Fächern auf grundlegendem Anforderungsniveau (gA) abgelegt.

Ablauf der Abiturprüfung

Die Abiturprüfung wird grundsätzlich in **drei Fächern schriftlich** und in **zwei Fächern mündlich** (Kolloquium) durchgeführt. Die Abituraufgaben in den schriftlich gewählten Fächern werden zentral gestellt.

Unter den drei schriftlichen Prüfungsfächern müssen sich mindestens zwei Fächer auf erhöhtem Anforderungsniveau (eA) befinden.

Abiturprüfungsfach		Prüfungsform
Deutsch (eA)		mindestens 2 x schriftlich höchstens 1 x mündlich
Mathematik (eA)		
Leistungsfach (eA)	darunter eine fortgeführte Fremdsprache oder eine Naturwissenschaft sowie mindestens ein gesellschaftswissenschaftliches Fach	höchstens 1 x schriftlich mindestens 1 x mündlich
weiteres Fach (gA)		
weiteres Fach (gA)		

Als schriftliche Prüfungsfächer sind also möglich:

- Deutsch + Mathematik + Leistungsfach
oder
- Deutsch + Mathematik + Fach auf gA*
oder
- Deutsch + Leistungsfach + Fach auf gA*
oder
- Mathematik + Leistungsfach + Fach auf gA*

* In spät beginnender Informatik oder in einer spät beginnenden Fremdsprache ist nur eine mündliche Abiturprüfung möglich.

Bei Substitution von Deutsch

müssen in der als Leistungsfach gewählten fortgeführten Fremdsprache **sowie** in Mathematik verpflichtend *schriftliche Prüfungen* abgelegt werden.

In der weiteren fortgeführten Fremdsprache kann zwischen schriftlicher und mündlicher Prüfungsform gewählt werden. Weiterhin ist zu beachten, dass mindestens ein GPR-Fach als Prüfungsfach zu wählen ist.

Fach	Prüfungsart
Mathematik (eA)	schriftlich
Leistungsfach Fremdsprache (eA)	schriftlich
weitere fortgeführte Fremdsprache	1 x schriftlich 2 x mündlich
GPR-Fach	
weiteres Fach	

Bei Substitution von Mathematik

müssen in der als Leistungsfach gewählten Naturwissenschaft **sowie** in Deutsch verpflichtend *schriftliche Prüfungen* abgelegt werden.

In der weiteren Naturwissenschaft kann zwischen schriftlicher und mündlicher Prüfungsform gewählt werden. Weiterhin ist zu beachten, dass verpflichtend eine Fremdsprache und ein GPR-Fach als Prüfungsfach zu wählen sind.

Fach	Prüfungsart
Deutsch (eA)	schriftlich
Leistungsfach Naturwissenschaft (eA)	schriftlich
weitere Naturwissenschaft	1 x schriftlich 2 x mündlich
Fremdsprache	
GPR-Fach	



Weitere Informationen zu Prüfungsdauer und -inhalten finden Sie im Internet unter

» www.gesetze-bayern.de/Content/Document/BayGSO-ANL_13

Gesamtqualifikation

Von Beginn der Jahrgangsstufe II an sammeln Sie Notenpunkte, die im Rahmen der **Gesamtqualifikation** in die Abiturdurchschnittsnote eingehen. Die Leistungen werden anhand eines **Punkte-systems** bewertet. Dieses berücksichtigt die Notenstufen mit der jeweiligen Tendenz.

Punkte	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	0
Note mit Tendenz	+	1	-	+	2	-	+	3	-	+	4	-	+	5	-	6

Die Gesamtqualifikation ergibt sich nach Maßgabe näherer Bestimmungen aus **40 Halbjahresleistungen der vier Kurshalbjahre** und den **Ergebnissen der Abiturprüfung**.

Jahrgangsstufe II und III

40 x max. 15 Punkte
= max. 600 Punkte

+

Abiturprüfung

5 Prüfungen x max. 60 Punkte
= max. 300 Punkte

Gesamtqualifikation: max. 900 Punkte

Insgesamt können also bis zu 900 Punkte erworben werden. Die Gesamtdurchschnittsnote wird gemäß der offiziellen **Umrechnungstabelle** (unter: » www.gesetze-bayern.de/Content/Document/BayGSO-ANL_23) ermittelt.

Die Standorte der Kollegs in Bayern

In staatlicher Trägerschaft

Bayernkolleg Augsburg mit Schülerwohnheim

Schillstraße 100
86169 Augsburg
www.bayernkolleg-augsburg.de
Telefon: 0821/74776-0
info@bayern-kolleg.de

Bayernkolleg Schweinfurt mit Schülerwohnheim

Florian-Geyer-Straße 13
97421 Schweinfurt
www.bayernkolleg-sw.de
Telefon: 09721/475930
office@bayernkolleg-sw.de

In privater Trägerschaft (staatlich anerkannt)

Theresianum

Am Knöcklein 1
96049 Bamberg
www.theresianum.de
Telefon: 0951/95224-0
sekretariat@theresianum.de

Kolleg St. Matthias

Seminarplatz 3
82515 Wolfratshausen
www.sankt-matthias.de
Telefon: 08171/998-0
info@sankt-matthias.de

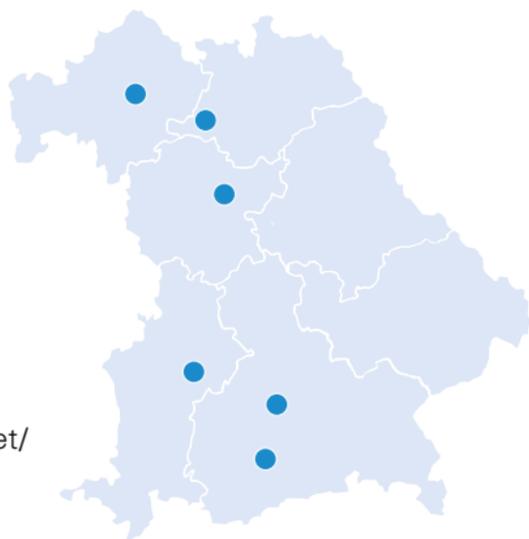
In städtischer Trägerschaft

Städtisches Münchenkolleg

Schlierseestraße 47
81539 München
www.mk.musin.de
Telefon: 089/23343700
muenchenkolleg@muenchen.de

Städtisches Hermann-Kesten-Kolleg Nürnberg

Fürther Straße 220
90429 Nürnberg
[www.nuernberg.de/internet/
hermann_kestn_kolleg](http://www.nuernberg.de/internet/hermann_kestn_kolleg)
Telefon: 0911/231-77848
hkk@stadt.nuernberg.de



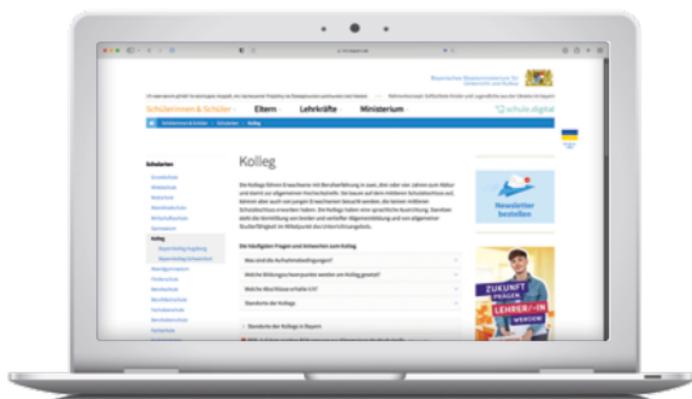
Weitere Informationen

Auf der Homepage des Kultusministeriums sind ausführliche und aktuelle Informationen zu den Schulen des Zweiten Bildungswegs und dem Schulsystem in Bayern verfügbar.

- » www.km.bayern.de/schueler/schularten/kolleg.html
- » www.km.bayern.de/zweiter-bildungsweg
- » www.schule-bayern.de
- » www.schulberatung.bayern.de

Hinweise zum Bafög

- » www.km.bayern.de/schueler/lernen/foerderung/finanzielle-foerderung.html



Zielsetzung, Zielgruppe und Zulassungsvoraussetzungen

Die Abendgymnasien führen Berufstätige in der Regel im dreijährigen Abendunterricht zum Abitur und damit zur Allgemeinen Hochschulreife. Sie bauen auf dem Mittleren Schulabschluss auf. Junge Erwachsene, die keinen Mittleren Schulabschluss erworben haben, treten über den Vorkurs in das Abendgymnasium ein; in diesem Fall dauert die Ausbildung am Abendgymnasium vier Jahre.

Zielsetzung

Der Bildungsabschluss am Abendgymnasium ist das **Abitur und damit die Allgemeine Hochschulreife**. Dadurch öffnen die Abendgymnasien ihren Schülerinnen und Schülern den Zugang zu allen Studiengängen an allen Hochschulen und Universitäten. Deutsch, Mathematik und zwei Fremdsprachen bilden daher die Schwerpunkte des Unterrichtsangebots.

Zielgruppe

Das Abendgymnasium ist die richtige Schulart für Sie, wenn Sie nach Ihrem ersten Bildungsweg

- auf der Suche nach einer **neuen beruflichen Orientierung** sind,
- eine **akademische Qualifikation** anstreben,
- **Freude an Bildung** und **Spaß am Lernen** haben,
- eine hohe **Lernmotivation** und **Ausdauer** mitbringen und
- dabei ihre **Berufstätigkeit nicht aufgeben** können bzw. wollen oder aus organisatorischen Gründen den **Unterricht am Abend** besuchen möchten.

Der Bildungsgang der Abendgymnasien bietet Ihnen – im Unterschied zum Kolleg – die Möglichkeit, die Allgemeine Hochschulreife **berufsbegleitend** zu erwerben. In den letzten drei Kurshalbjahren müssen Sie nicht mehr berufstätig sein.

Zulassungsvoraussetzungen

Voraussetzung für die Aufnahme in das Abendgymnasium ist immer eine **abgeschlossene Berufsausbildung oder eine mindestens zweijährige Berufstätigkeit**.



Dabei gilt:

- Die Führung eines Familienhaushaltes ist einer Berufstätigkeit gleichgestellt.
- Wehr- und Zivildienstzeiten, Zeiten des Entwicklungsdienstes, des Freiwilligen Sozialen oder Ökologischen Jahres sowie nachgewiesener Arbeitslosigkeit können angerechnet werden.

Je nach Vorbildung und Alter kann das Abitur am Abendgymnasium nach einer **Ausbildungsdauer** von vier, drei oder zwei Jahren abgelegt werden:

- In den **Vorkurs** können Sie **ohne Mittleren Schulabschluss** aufgenommen werden, wenn Sie **mindestens 17 Jahre** alt sind. Ihre Gesamtausbildungsdauer beträgt dann **4 Jahre**.
- In die **Jahrgangsstufe I** können Sie aufgenommen werden, wenn Sie im Schuljahr der Anmeldung **mindestens 18 Jahre** alt sind sowie einen **Mittleren Schulabschluss** erworben haben oder den **Vorkurs** erfolgreich durchlaufen haben oder eine Aufnahmeprüfung erfolgreich abgelegt haben. Ihre Gesamtausbildungsdauer beträgt dann **3 Jahre**.
- In die **Jahrgangsstufe II** können Sie aufgenommen werden, wenn Sie im Schuljahr der Anmeldung **mindestens 18 Jahre** alt sind *und* eine **Aufnahmeprüfung**, in der unter anderem Kenntnisse in einer zweiten Fremdsprache nachgewiesen werden, bestanden haben. Ihre Gesamtausbildungsdauer beträgt dann **2 Jahre**.

Eine **Probezeit** dient dazu, dass Sie Klarheit darüber gewinnen, ob Sie den richtigen Weg gewählt haben und über die erforderliche Eignung verfügen.

Breite und vertiefte Allgemeinbildung

Das unterschiedliche Vorwissen der Schülerinnen und Schüler wird dem Anspruchsniveau der Abendgymnasien angeglichen und Schritt für Schritt ausgebaut. Arbeits- und Lernmethoden werden intensiv trainiert.

In **Vorkurs und Jahrgangsstufe I** wird den Schülerinnen und Schülern ein breites gemeinsames Fächerprogramm angeboten, in denen nach eigens für die Abendgymnasien entwickelten Lehrplänen unterrichtet wird: Deutsch, Mathematik, Englisch bzw. Latein, Physik, Biologie (mit Chemie), Religionslehre bzw. Ethik, Geschichte (mit Politik und Gesellschaft) sowie eine zweite Fremdsprache aus dem Angebot der Schule.

Zu den Lehrplaninhalten können Sie sich unter folgendem Link informieren:

» www.isb.bayern.de/gymnasium/uebersicht/abendgymnasium_kollegs

Studierfähigkeit und Methodenkompetenz

Der Unterricht in der Qualifikationsphase (Jahrgangsstufen II und III) bereitet Sie in besonderer Weise auf den **Erwerb der Allgemeinen Hochschulreife** vor. Der Unterricht folgt daher den Lehrplänen, die auch am Gymnasium gelten. Aufgrund ihrer besonderen Bedeutung für die Bildungsziele stehen Deutsch und Mathematik im Zentrum des Unterrichtsangebots, das sich über alle Aufgabenfelder erstreckt.

Der Unterricht an den Abendgymnasien vermittelt neben **Methodenkompetenz** wie dem selbständigen Erarbeiten, Präsentieren und der überzeugenden Darbietung von fachlichen Inhalten auch **wissenschaftliche Arbeitsweisen** und fördert darüber hinaus die **Entwicklung sozialer und personaler Kompetenzen**.

Zudem lernen Sie **digitale Medien** fach- und sachgerecht einzusetzen, erweitern Ihre Kompetenzen und reflektieren den Umgang mit digitalen Medien in einer digitalen Welt.

Individuelle Profilbildung und Persönlichkeitsbildung

An den Abendgymnasien können Sie Ihren persönlichen Neigungen und Interessen entsprechend auch Wahlangebote belegen und z. B. im künstlerisch-kreativen oder sportlichen Bereich **individuelle Schwerpunkte** setzen.

In der Qualifikationsphase wählen Sie ein **Leistungsfach** aus dem Angebot der Schule und entscheiden sich zwischen **Wahlpflichtalternativen**.

Individuelle Förderung und Beratung

Fachliche und methodische Unterschiede in den Vorkenntnissen sollen mit **gezielten Fördermaßnahmen** ausgeglichen werden.

Nach Bedarf der Schülerinnen und Schüler kann nach den Möglichkeiten des einzelnen Abendgymnasiums **Förderunterricht** in den Fächern Deutsch (insbesondere für Schülerinnen und Schüler, deren Muttersprache nicht Deutsch ist), Mathematik, Physik und Englisch angeboten werden.

Darüber hinaus stehen bei Bedarf **Beratungslehrkräfte** und ggf. auch **Schulpsychologinnen und Schulpsychologen** als Ansprechpersonen in ihrem jeweiligen Aufgabenbereich zur Verfügung.

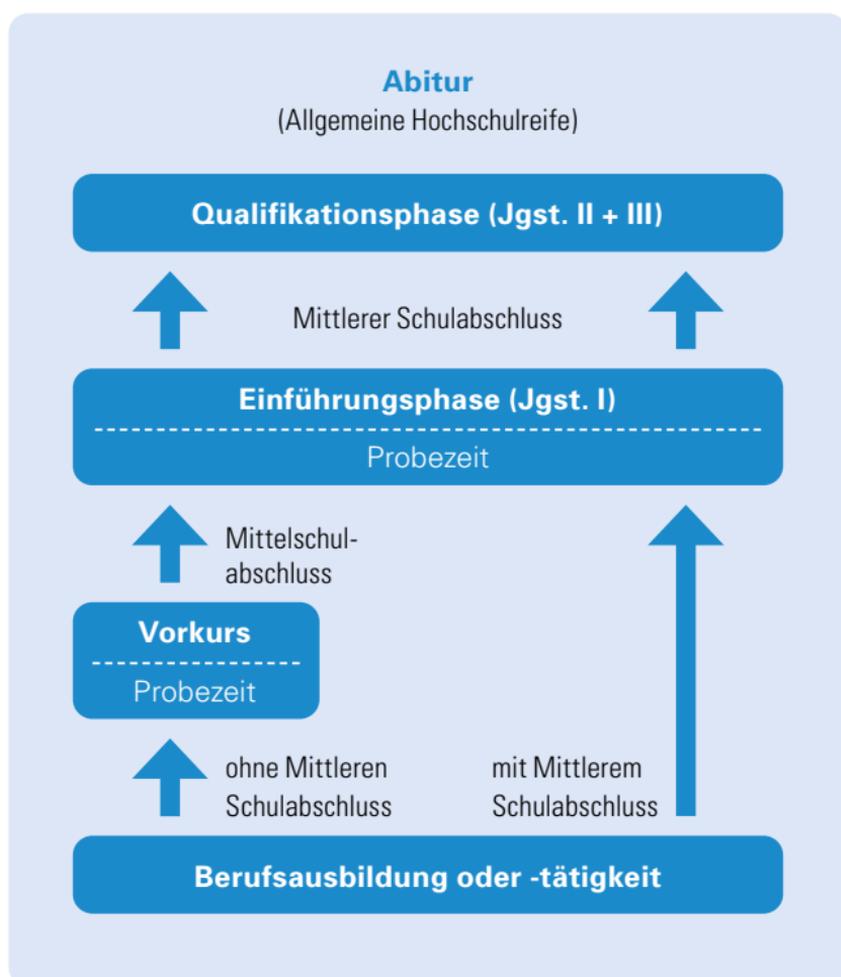


Der Bildungsweg an den Abendgymnasien

Von der Berufsausbildung zur Allgemeinen Hochschulreife – der Weg an den Abendgymnasien

Der **Bildungsweg an den Abendgymnasien** dauert in der Regel drei Schuljahre, bei Besuch des Vorkurses vier Schuljahre.

Im Vorkurs kann bei Vorliegen der entsprechenden Anforderungen der **Mittelschulabschluss** erworben werden. Der erfolgreiche Abschluss der Jahrgangsstufe I vermittelt den **Mittleren Schulabschluss**. Zudem sind die Schülerinnen und Schüler dazu berechtigt, in die Jahrgangsstufe II und somit in die **Qualifikationsphase** der Abendgymnasien einzutreten.



Sprachenfolgen

Die Abendgymnasien vermitteln die gymnasiale Bildung mit unterschiedlichen Sprachenfolgen:

Abendgymnasium	1. Fremdsprache	2. Fremdsprache
Erzbischöfliches Abendgymnasium Bamberg	Englisch	Latein
Städt. Abendgymnasium München	Englisch	Französisch, Latein
Privates Abendgymnasium Nürnberg	Englisch	Französisch
Privates Abendgymnasium Regensburg	Englisch	Französisch
Privates Abendgymnasium Würzburg	Englisch	Französisch

Ein besonderes Angebot:
Online-Lernen von zu Hause

Angebot Online-Klasse

Am Städtischen Abendgymnasium München und am Abendgymnasium Nürnberg gibt es das Angebot, in den **Online-Klassen** am sogenannten **Online-Tag** einmal in der Woche am Unterricht von zu Hause aus teilzunehmen.

So soll die Vereinbarkeit des Besuchs des Abendgymnasiums mit dem Alltag der Schülerinnen und Schüler unterstützt werden.

Das Online-Gymn@sium für Menschen mit Handicap

Das Abendgymnasium Nürnberg bietet mit dem Online-Gymn@sium Bayern die Möglichkeit, dass **Menschen mit** einer angeborenen, krankheits- oder unfallbedingten **Beeinträchtigung**, die am Präsenzunterricht am Abendgymnasium aus körperlichen oder psychischen Gründen nicht teilnehmen können, **in ganz Bayern online zu Hause unterrichtet** werden.

Der Unterricht findet zu den üblichen Unterrichtszeiten des Abendgymnasiums über eine **Online-Plattform** statt, über die die Schülerinnen und Schüler sowie die Lehrkraft in Bild und Ton miteinander interagieren.

Nähere Informationen

» www.online-gymnasium-bayern.de

Studentafeln am Abendgymnasium

Studentafeln für den Vorkurs und die Jahrgangsstufe I

Pflichtfach	Vorkurs	Jahrgangsstufe I
Religionslehre/Ethik	1	1
Deutsch	3	3
1. Fremdsprache (Englisch bzw. Latein)	4	4
2. Fremdsprache (Englisch, Französisch, Italienisch, Latein, Russisch, Spanisch)	4	4
Mathematik	5	5
Physik	1	1
Biologie (mit Chemie)	1	1
Geschichte (mit Politik und Gesellschaft)	1	1
Summe	20	20

Alle Pflichtfächer sind Vorrückungsfächer. Kernfächer sind Deutsch, Mathematik und die Fremdsprachen.

Studentafel für die Qualifikationsphase in den Jahrgangsstufen II und III

Fach bzw. Fächergruppe	Kurshalbjahre und Wochenstunden			
	II/1	II/2	III/1	III/2
Pflichtbereich				
Deutsch	4	4	4	4
Mathematik	4	4	4	4
Geschichte	2	2	2	2
Wahlpflichtbereich				
Fremdsprache (Englisch, Französisch, Italienisch, Latein, Russisch, Spanisch)	3	3	3	3
Naturwissenschaft (Biologie, Chemie, Physik)	3	3	3	3
Religionslehre/Ethik <i>oder</i> Politik und Gesellschaft <i>oder</i> Geographie <i>oder</i> Wirtschaft und Recht	2	2	2	2
Profilbereich				
Leistungsfach	+2 ¹	+2 ¹	+2 ¹	+2 ¹
Summe der Halbjahreswochenstunden	80			
Profil (schulspezifisch)	8			

¹ Leistungsfach aus dem Angebot der Schule. Das Leistungsfach wird vier- oder fünfständig unterrichtet.

Die Qualifikationsphase gliedert sich wie an allen bayerischen Gymnasien in **vier Kurshalbjahre** (II/1 und II/2; III/1 und III/2), die den Schulhalbjahren entsprechen. Es wird nach Pflichtbereich, Wahlpflichtbereich und Profildbereich unterschieden.

Im Mittelpunkt stehen die **drei Fächer auf erhöhtem Anforderungsniveau** (eA):

- das vierstündige Fach **Deutsch**
- das vierstündige Fach **Mathematik**
- das aus dem Angebot der Schule wählbare **Leistungsfach**, das im Vergleich zum entsprechenden Fach auf grundlegendem Anforderungsniveau (gA) mit zusätzlichen zwei Wochenstunden unterrichtet wird.

Zudem wird die fortgeführte **Fremdsprache in der Abiturprüfung** besonders berücksichtigt.

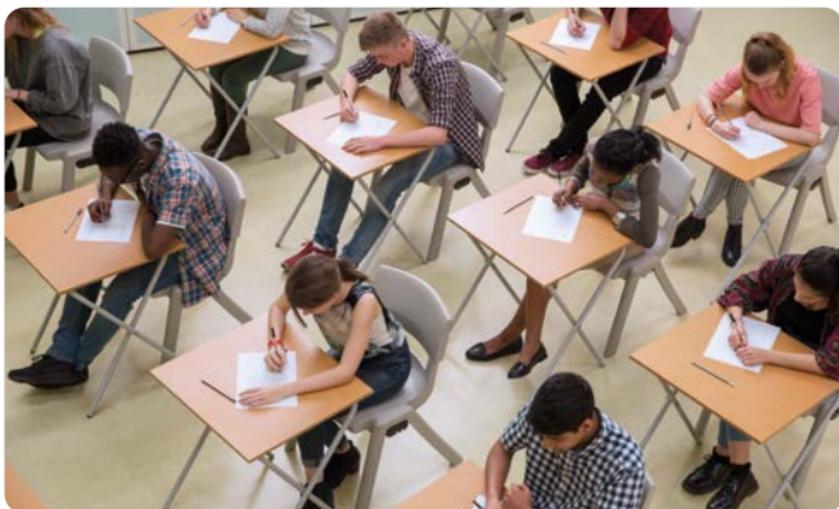
Die Abschlussprüfung: das Abitur

Prüfungsfächer

Am Ende der Oberstufe legen die Schülerinnen und Schüler der Abendgymnasien in **fünf Fächern** die Abiturprüfung ab. Verpflichtende Abiturprüfungsfächer sind die drei Fächer auf erhöhtem Anforderungsniveau (eA) – also **Deutsch** und **Mathematik** und das **Leistungsfach** – sowie **zwei weitere Fächer** auf grundlegendem Anforderungsniveau (gA).

Unter dem Leistungsfach und den zwei weiteren Fächern müssen sich befinden:

- die gewählte **fortgeführte Fremdsprache**
- *mindestens* ein gesellschaftswissenschaftliches Fach (Religionslehre bzw. Ethik, Geschichte, Politik und Gesellschaft, Geographie, Wirtschaft und Recht)



Je nach Leistungsfachwahl sind neben den verpflichtenden Abiturprüfungsfächern **Deutsch, Mathematik und der fortgeführten Fremdsprache** folgende individuelle Schwerpunktsetzungen möglich:

- die Wahl von **einem gesellschaftswissenschaftlichen Fach und der gewählten Naturwissenschaft** (Biologie, Chemie, Physik)
- die Wahl von **zwei gesellschaftswissenschaftlichen Fächern**

Ablauf der Abiturprüfung

Die Abiturprüfung wird grundsätzlich in **drei Fächern schriftlich** und in **zwei Fächern mündlich** (Kolloquium) durchgeführt. Die Abituraufgaben in den schriftlich gewählten Fächern werden zentral gestellt.

Unter den drei schriftlichen Prüfungsfächern müssen sich mindestens zwei Fächer auf erhöhtem Anforderungsniveau befinden.

Abiturprüfungsfach		Prüfungsform
Deutsch (eA)		mindestens 2 x schriftlich höchstens 1 x mündlich
Mathematik (eA)		
Leistungsfach (eA)	darunter die gewählte Fremdsprache und mindestens ein gesellschaftswissenschaftliches Fach	höchstens 1 x schriftlich mindestens 1 x mündlich
weiteres Fach (gA)		
weiteres Fach (gA)		

Weitere Informationen zu Prüfungsdauer und -inhalten finden Sie im Internet unter

» www.gesetze-bayern.de/Content/Document/BayGSO-ANL_13

Gesamtqualifikation

Von Beginn der Jahrgangsstufe II an sammeln Sie Notenpunkte, die im Rahmen der **Gesamtqualifikation** in die Abiturdurchschnittsnote eingehen. Die Leistungen werden anhand eines **Punktesystems** bewertet. Dieses berücksichtigt die Notenstufen mit der jeweiligen Tendenz.

Punkte	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	0
Note mit Tendenz	+	1	-	+	2	-	+	3	-	+	4	-	+	5	-	6

Die Gesamtqualifikation ergibt sich – mit Ausnahme von zwei Halbjahresleistungen im Nichtabiturprüfungsfach – aus den erzielten **22 Halbjahresleistungen der vier Kurshalbjahre**, die mit dem Faktor 1,8181 gewichtet werden, und den **Ergebnissen der Abiturprüfung**.

Jahrgangsstufe II und III
22 x max. 15 Punkte x 1,8181
= max. 600 Punkte

+

Abiturprüfung
5 Prüfungen x max. 60 Punkte
= max. 300 Punkte

Gesamtqualifikation: max. 900 Punkte

Insgesamt können also bis zu 900 Punkte erworben werden. Die Gesamtdurchschnittsnote wird gemäß der offiziellen **Umrechnungstabelle** (unter: » www.gesetze-bayern.de/Content/Document/BayGSO-ANL_23) ermittelt.



Die Standorte der Abendgymnasien in Bayern

In städtischer Trägerschaft

Städtisches Abendgymnasium für Berufstätige

Schlierseestraße 47
81539 München
www.ag.musin.de
Telefon: 089/233-43735
sekretariat@ag.musin.de

In privater Trägerschaft (staatlich anerkannt)

Erzb. Abendgymnasium für Berufstätige Bamberg

Karmelitenplatz 1–3
96049 Bamberg
www.abendgymnasium-bamberg.de
Telefon: 0951/7624
direktorat@theresianum.de

Privates Abendgymnasium für Berufstätige Regensburg

Weinweg 6
93049 Regensburg
www.abendgymnasium-regensburg.de
Telefon: 0941/55407
sekretariat@abendgymnasium-regensburg.de

Privates Abendgymnasium Nürnberg

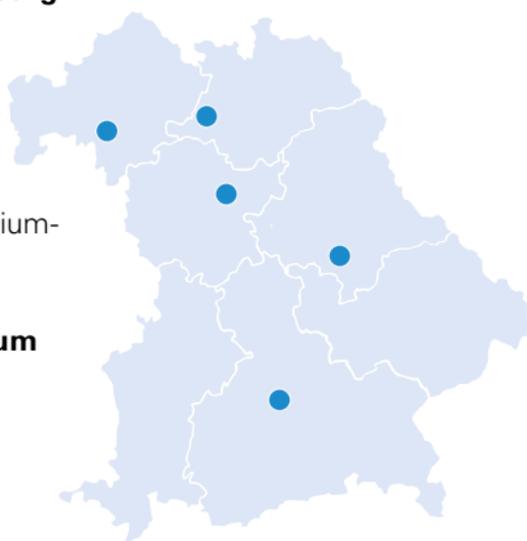
Münchener Straße 330
90471 Nürnberg
www.abendgymnasien.de
Telefon: 09 11/8 14 70 80
servicecenter.nbg@abendgymnasien.de

Online-Gymn@sium Bayern (für Personen mit Handicap) im Privaten Abendgymnasium Nürnberg

Münchener Straße 330
90471 Nürnberg
www.abendgymnasien.de
www.online-gymnasium-bayern.de
Telefon: 09 11/8 14 70 80
servicecenter.nbg@abendgymnasien.de

Privates Abendgymnasium Würzburg

Zellerstraße 8
97276 Margetshöchheim
www.abendgymnasien.de
Telefon: 0931/46790
servicecenter.wbg@abendgymnasien.de



Weitere Informationen

Auf der Homepage des Kultusministeriums sind ausführliche und aktuelle Informationen zu den Schulen des Zweiten Bildungswegs und dem Schulsystem in Bayern verfügbar.

- » www.km.bayern.de/schueler/schularten/abendgymnasium.html
- » www.km.bayern.de/zweiter-bildungsweg
- » www.schule-bayern.de
- » www.schulberatung.bayern.de

Hinweise zum Bafög

In den letzten drei Kurshalbjahren müssen Sie nicht mehr berufstätig sein. Erfüllen Sie die gesetzlichen Voraussetzungen, können sie dann durch Bafög gefördert werden.

- » www.km.bayern.de/schueler/lernen/foerderung/finanzielle-foerderung.html



Impressum

Herausgeber: Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus, Ref. Öffentlichkeitsarbeit, Salvatorstr. 2, 80333 München · **Grafisches Konzept und Gestaltung:** atvertiser GmbH, Seefeld · **Fotos:** fotolia, iStock.com · **Stand:** Dezember 2022.

Hinweis: Diese Druckschrift wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Bayerischen Staatsregierung herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von Wahlwerbenden oder Wahlhelfern im Zeitraum von fünf Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags-, Kommunal- und Europawahlen. Missbräuchlich ist während dieser Zeit insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken und Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zwecke der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Staatsregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden.



BAYERN | DIREKT ist Ihr direkter Draht zur Bayerischen Staatsregierung. Unter Telefon 089 122220 oder per E-Mail unter direkt@bayern.de erhalten Sie Informationsmaterial und Broschüren, Auskunft zu aktuellen Themen und Internetquellen sowie Hinweise zu Behörden, zuständigen Stellen und Ansprechpartnern bei der Bayerischen Staatsregierung.